

“Asidlale”- Box

Unterstützung frühkindlicher Erziehung

Förderprojekt in Mpumalanga, Südafrika



Zusammenfassung

- „Asidlale“ ist Zulu und heißt „Spielen“. Lernen beim Spielen.
- Beim „Asidlale - Boxen Projekt“ geht es um die Verbesserung der Lernfähigkeit von Kindern im Vorschulalter.

Im Fokus stehen Kinder aus sozial benachteiligten Verhältnissen, deren erzieherisch fachkundige Betreuung nicht sicherstellt ist. Die Lebenssituation ihrer Familien in Piet Retief, Provinz Mpumalanga, im Osten Südafrikas ist durch eine hohe HIV Infektionsrate, Armut und Arbeitslosigkeit geprägt.



Das Projekt unterstützt ebenso die, oft alten Frauen in den Dörfern, die die Kinderbetreuung übernommen haben. Sie erhalten durch ein Training und ihre Arbeit mit den Spielboxen pädagogisch sinnvolles Material für die Durchführung ihre wichtigen Aufgabe. Diese Form der Unterstützung führt dazu, dass sie und ihre Aufgabe wertschätzender wahrgenommen werden. Daher bedeutet sie für diese Frauen eine Form bisher nicht erlebter Anerkennung.

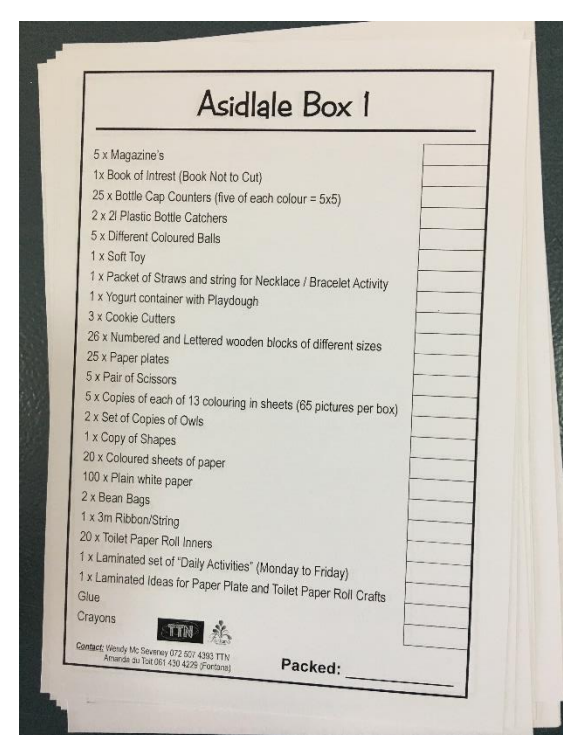
Und: Das Projekt entlastet die berufstätigen Mütter. Sie können ihre Kinder nun in eine Obhut geben, die sie bei der Erziehung der kleinen Kinder wertvoll unterstützt.

Die Asidlale Box



Die Box ist eine mit pädagogisch kompetent ausgewählten Beschäftigungsmöglichkeiten gefüllte Bananenkiste. Sie kann an jedem Ort genutzt werden. Es bedarf keiner besonderen Ausstattung der Lernorte, auch in oder vor der kleinsten Hütte können ihre Inhalte zum Einsatz kommen. Spielutensilien für drinnen und draußen gehören zu ihrem Inhalt. Sie wird jeden Werktag für eine Stunde geöffnet und enthält für diese Stunde einen Ablaufplan und Vorschläge für Bastelarbeiten, Spiel, Sport, Gesang, sowie das erforderliche Material. Fast alle Spiele bestehen aus Upcycling Materialien.

Die Herstellung der Boxen ist Aufgabe des „Production Teams“. Die Frauen der evangelischen Fontana Church Gemeinde treffen sich regelmäßig und produzieren die Komponenten aus gesammelten und selbst gemachten Materialien. Für diese Frauen ist der Produktionstag mittlerweile einer wichtiger Treffpunkt zum Austausch geworden.



Die Boxen werden über viele Kilometer Entfernung verteilt, bespielt, zurückgeholt und ihre Inhalte werden neu bewertet. Über den guten Kontakt zu den Frauen in den Dörfern erhält das Projektteam wichtige Rückmeldungen für die Weiterentwicklung der Boxeninhalte.

Mittlerweile gibt es Box 1 und 2. Ein Workbook ergänzt die Boxen. Alle

Materialien können auch von Analphabetinnen verwendet werden.

Die Kosten für eine Box (Material, Logistik, Schulung) belaufen sich auf 30,-€ für 3 Jahre.



Ausgangssituation

Durch den guten Kontakt der Mitarbeitenden des Masterprojektes „Thol`uwaziThol`impilo Network“ (TTN) -“Gain Knowledge - Gain Life“ und den regelmäßigen Besuch mobiler Kliniken in den Dörfern, ist von den Bewohnerinnen an das Projektteam herangetragen worden, dass besonders die kleinen Kinder in den abgelegenen Dörfern Mpumalangas stark benachteiligt aufwachsen.

Für viele Kinder, die noch nicht zur Schule gehen, gibt es keine Betreuungsangebote. Eine hohe Anzahl an Waisenkindern und alleinerziehenden Müttern, führt dazu, dass viele Kinder von älteren Dorfbewohnerinnen in ärmlichen Umständen tagsüber eher "verwahrt" werden. Eine Untersuchung, bei Erstklässlern der Region hat ergeben, dass es diesen Kindern an den grundlegenden Fähigkeiten für einen guten Schulstart mangelt. Besonders feinmotorische Fähigkeiten sind schlecht ausgebildet, so hatten viele Kinder bis zur Einschulung noch nie einen Stift oder eine Schere in der Hand.

Deshalb wurde die „Asidlale Spielbox“ entwickelt. Mit Hilfe des Inhaltes dieser Box erwerben die Kinder auf spielerische Weise die, für ihre Entwicklung und die Schule notwendigen Fähigkeiten und können ihre Kreativität entfalten.



Production Day



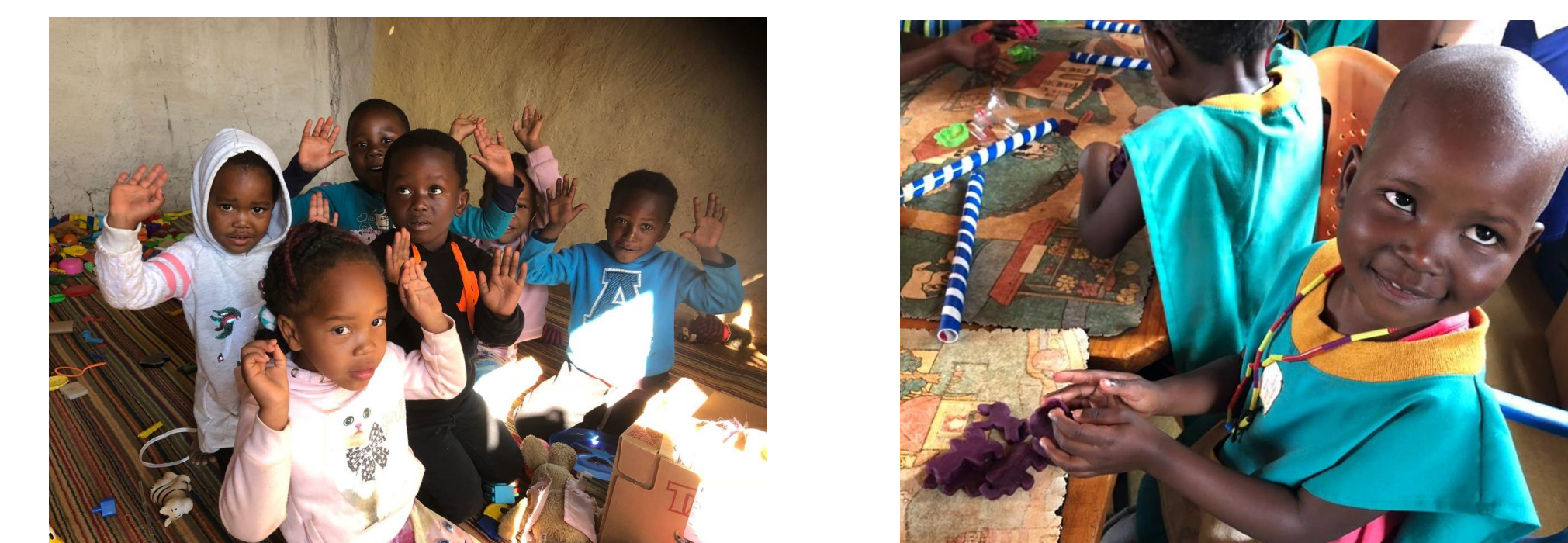
Weites Land – Weite Wege



Lehren lernen mit der Box

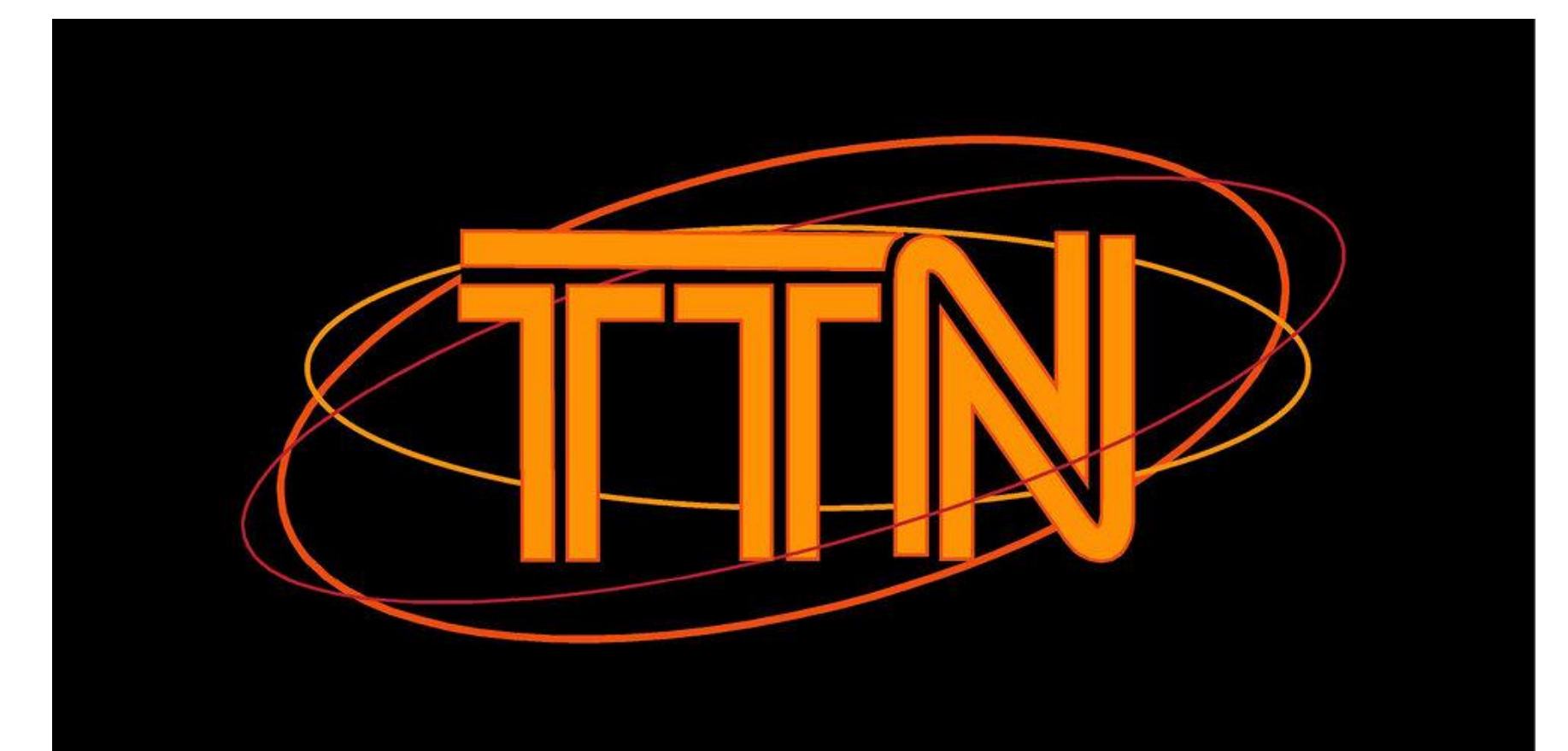


Spiele für drinnen und draußen



„Thol`uwaziThol`impilo Network“ (TTN) -
“Gain Knowledge - Gain Life“

„Mehr Bildung – Besseres Leben“



Kontakt

Projekt „Südafrika – Frühkindliche Erziehung“
Kerstin Oberbracht, ko@kanzleiamwall.de

Projektpartner

- In Südafrika:
- Thol`uwaziThol`impilo Network, ECD-Program - www.ttnnetwork.org
 - SI Club Pretoria / Tshwane www.sisannetwork.org/si-pretoria-tshwane/

Soroptimist International Deutschland:

- SI Club Detmold Lippische Rose - www.si-lippische-rose.de
- SI Club Hameln/Pyrmont - www.club-bad-oeynhausens-wittekindslans.soroptimist.de
- SI Club Bad Oeynhausens/Wittekindslans - www.si-hamelns-pyrmont.de

MÖWe - Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung der evangelischen Kirche Westfalen
www.moewe-westfalen.de

Land Nordrhein-Westfalen: Mpumalanga ist seit 1995 Partnerregion. www.nrw.de

Spendenkonto:

Förderverein SI Club Bad Oeynhausens/Wittekindslans e.V.
Sparkasse Bad Oeynhausens - Porta Westfalica

Verwendungszweck: Vorschulprojekt Südafrika

IBAN: DE82 4905 1285 0000 3462 21
BIC: WELADED10 EH